

1.

„Das Dorf als attraktiven Lebensmittelpunkt für alle Bürger „

So könnte der Slogan für die Werbung eines Bürgerhaus in Beuren aussehen.

Schlagwörter aus dem Leitbild

1. Menschen zusammenbringen
2. Attraktive Freizeitgestaltung
3. Vielfalt des Wohnens
4. Teilorte verbinden
5. Zusammenarbeit von Verwaltung, Politik
6. Entwicklung erneuerbarer Energien bzw. Energieverbrauch senken
7. Notfallhilfe
8. Ausbau touristischer Infrastruktur
9. Städtische Infrastruktur erhalten, modernisieren, ausbauen
10. Gegenseitige Unterstützung der Vereine auch über die Ortsgrenzen

Bestand der städtischen Räumlichkeiten in Beuren:

1. Altes Rathaus mit Garten hinter dem Haus
2. Farrenstall
3. Mosterei
4. Schulgebäude mit Grünfläche hinter dem Haus

Wie werden die Gebäude genutzt?

1. Altes Rathaus , Bibertalstraße 13
2 Wohnungen vermietet an eine ortsansässige Familie und eine Familie aus Syrien
Diese zwei Familien benutzen die Grünfläche als Garten und Aufenthaltsfläche. Vor dem Haus ist direkt die Bundesstraße und auch die Bushaltestelle.
2. Farrenstall
Momentan befinden sich die freiwillige Feuerwehr + viele Gegenstände des RSV im Gebäude.
Feuerwehr ist mit Büsslingen zusammen. Ein kleines Pumpfahrzeug steht noch in der Garage und soll für Beuren erhalten bleiben.
3. Mosterei
Die Mosterei sollte unbedingt erhalten bleiben, da unsere Landschaft durch Streuobstwiesen geprägt ist. Sie müsste aber dringend renoviert werden.
Im hintern Teil der Mosterei befindet sich eine eingebaute Küche vom RSV.
4. Schule
Räume für Vereine und die Ortsverwaltung.

2.

Was eignet sich für ein Bürgerhaus

1. Altes Rathaus

Votum der Bürgerschaft: [keinen Standort für ein Bürgerhaus](#)

Anmerkung:

Wir Bürger von Beuren „bräuchten das Haus nicht“ und es könnte gewinnbringend verkauft werden. Dieses Geld wäre schon der erste Beitrag zur Umsetzung eines Bürgerhauses.

Stand Heute Mieteinnahmen : Familie K.: 312,84 + 10,23€ Stellplatz, Familie G. 600, 00€ + 20,00 € Stellplatz = **950€ / Monat.**

2. Farrenstall/ Feuerwehr

a) keine Parkmöglichkeiten vorhanden

b) eingeklemmt zwischen Wohnbebauung.

c) kein Platz für Outdoor Aktivitäten

Votum der Bürgerschaft. [Kein idealer Standort für ein Bürgerhaus](#)

Anmerkung:

a) Für das Pumpfahrzeug bräuchte man einen ander Unterstell-/Ausweich-Stellplatz. Dies könnte im neuen Bürgerhaus integriert werden oder auch in der Mosterei seinen neuen Platz finden.

b) Der Stromverbrauch für diese Gebäude ist immens und wird von der Verwaltung jedes Jahr aufs Neue kritisiert.(ca. 6000 KW für 2020)

Der Farrenstall könnte abgerissen werden und für 1-2 Bauplätze verkauft werden

3. Mosterei

Feste können nur im Sommer stattfinden und auch diese nur mit erheblichen Aufwand.

a) keine WC's,

b) kein Warmwasser,

c) Raum ausräumen, Küchenbedarf einräumen, Inventar aus allen Abstellplätze zusammen tragen ...

d) Mostanlage muss immer gesichert werden.

e) keine Heizung

Votum der Bürgerschaft: [Kein Standort für ein Bürgerhaus](#)

4. Schule

Votum der Bürgerschaft: [Idealer Standort für ein Bürgerhaus](#)

[Argumente siehe folgende Seiten](#)

Gebäudebeschreibung des aktuellen Schulgebäude:

Struktur Gebäude:

1. Gebäude nicht isoliert
2. Heizen mit Ölheizung. Sie ist alt und anfällig. Wie lange hält sie noch?
Nicht Klimafreundlich!
3. Schlechte Fenster
4. Dach nicht isoliert
5. Eingang nicht behindertengerecht
6. Zu großes Gebäude. Kosten-Nutzung?

Einteilung innen

1. Räume liegen auf drei Etagen
2. Küche nur ein Provisorium, eingebaut von Feuerwehr, Gesangverein und RSV. Nutzung nur über eine kleine Türe mit steiler Treppe in den Kellerraum
Kein Stadteigentum. Muss bei einer eventuellen Nutzung immer extra mit gemietet werden.
3. WCs sind alt und sehr klein bzw. beengt. Nicht behindertengerecht. Und selbst für ein Kind, das Hilfe von der Mutter braucht, zu eng. Die Türen müssten offen bleiben.
4. Raum für Feiern/ Feste/ Veranstaltungen/ Sitzungen. .
Dieser Raum befindet sich im Keller. Er ist nur über etliche Stufen zu erreichen. Es war der ehemals Schulsporraum daher nicht ausgelegt für Festivitäten.
Kein Fluchtweg bei Gefahr!
5. Verwaltung im 1. OG nur über viele Treppen erreichbar.
6. Klassenräume sind heute Vereinsräume.

Brandschutz

1. Kein Brandschutz vorhanden!
2. Keine Fluchtwege

Parkplatz

Es sind genügend Parkplätze vor der Schule vorhanden.

4.

Welche Vereine/ Institutionen sind Vorort

1. Gesangverein Beuren 15 Mitglieder

Singt zusammen mit Kirchenchor Büsslingen und seit einem Jahr auch mit Sänger und Sängerinnen aus Watterdingen.

Proben alle 14 Tage im Wechsel mit Büsslingen

Bedarf: Stühle, Klavier, 2 Schränke zur Aufbewahrung von Akten und Sing-Noten

Anmerkung:

Älteren Sänger/ innen tun sich sehr schwer, weil sie viele Treppen steigen müssen um ins Probelokal zu kommen. WCs fast nicht nutzbar, weil zu eng!

2. RSV

Der RSV ist der Verein in Beuren, der unser kulturelles Leben im Ort erhält und pflegt

- a) Fasnacht
- b) Maibaumstellen
- c) Sommerfeste
- d) Radsport Events
- e) Nikolausfeier
- f) Ausschank am Weihnachtsmusizieren
- g) Tischtennisabteilung
- h) Jugendbetreuung
- i) Gräben putzen
- j) Hilfe bei Dorfereignissen

Bedarf: ein Gruppenraum

Anmerkung:

Der RSV versucht seit etwa 2 Jahren wieder mehr Aktivitäten an/um die Schule zu betreiben. Leider scheitert dies immer wieder an den Räumlichkeiten.

- a) ein Samstag Mittag für unsere Rentner wurde verworfen, weil gerade Ältere nicht in die Halle kommen
- b) Familientag scheitert am Angebot vom fehlenden Spielplatz.
- c) Feierabendhock scheitert am Aufwand, weil zu umständlich alles zusammen zutragen für ein paar Stunden

3. VHS

Die VHS bietet 2 x / Woche ein Fitnessprogramm an: „Bauch Beine Po“

Bedarf: Die Halle als Raum

Anmerkung:

Die VHS würde noch mehr Kurse anbieten: Kochen, Sprachen,...

Auch hier scheitert es an den geeigneten Räumlichkeiten

4. Feuerwehr

Braucht eine Garage für ihr kleines Fahrzeug.

5. Ortsverwaltung

Die ORVerwaltung hat im 1. OG ihr Verwaltungszimmer

a) Für Ortschaftsratsitzungen wird die Halle im UG genutzt. Leider ist im UG kein Internet Empfang. Wenn die Ortsverwaltung einen Internetzugang für ihre Sitzung braucht muss sie diese im Raum des Gesangsverein abhalten.

a) Wahlen finden im Keller statt.

Bedarf: Ein Ortsverwaltungszimmer

Anmerkung:

a) Im Winter gibt es keine Ortsverwaltungssprechzeiten. Der Energieverbrauch um den eiskalten Raum für zwei Stunden aufzuheizen steht für den Bedarf der Sprechzeiten in keinem Verhältnis.

b) Wahlen sind nicht behinderten gerecht

Für Menschen die auf Gehhilfen angewiesen sind , Rollstuhlfahrer und auch für Familien mit Kinderwagen ist die Teilnahme an Veranstaltung in der Halle fast unmöglich!

Mit welchen anderen Vereine / Interessensgruppierungen könnten Sie sich vorstellen die Räume gemeinsam zu nutzen?

a) Da fällt uns spontan die Theaterproben des Narren Vereins Clown und Römer ein. Die Halle in Büsslingen hat in den Wintermonaten eine starke Nachfrage. Da könnte das Ausweichen mit den Proben nach Beuren, für die Hallenbelegung in Büsslingen sicher eine Erleichterung sein

b) Krabbelgruppen für unsere Jüngsten

c) Veranstaltungen mit Nachbargemeinden

d) Lesungen

e) Jetzt findet so gut wie keine Privat Veranstaltung statt. Keine Hochzeit kein Geburtstag Selbst Vereinsfeiern scheitern an den Gegebenheiten der Räumlichkeiten.

Wir sind der Meinung mit einem neuen Bürgerhaus finden wieder mehr Begegnungen statt.

Wie heißen die Cluster im Leitbild

a) Treffpunkt der Generationen
Jung und Alt aus allen Ortsteilen

b) Raum für Heimatpflege
Dorfveranstaltungen
Raum für soziales Engagement

c) Raum für private Feste

6.

Neubau eines Bürgerhaus

Ein Klimatechnisch/ energetisch saniertes neues Bürgerhaus bringt noch andern Vorteil:

Auf einem neuen Gebäude könnte eine Photovoltaik-Anlage installiert werden
Gebäude wäre klimatechnisch auf dem neusten Stand und man könnte zusätzlich eine
Elektroladestation für Fahrräder und Autos installieren.
Ein Neubau wäre energieeffizient und damit viel günstiger im Unterhalt , als das bisherige
Gebäude.

Das wären weitere Cluster aus dem Leitbild:

- a. Mobilität für alle Bürgerinnen und Bürger
- b. Vielfalt des Wohnens fördern
- c. städtische Infrastruktur erhalten, bzw. verbessern
- d. Ausbau touristischer Infrastruktur

Große Grünfläche direkt hinter der Schule

1. Die Städte eigene Grünfläche hinter der Schule würde sich idealerweise für einen Spielplatz eignen. Beuren hat Stand März 2023: 68 Kinder im Alter von 0 bis 17 Jahren.
2. Die Fläche befindet sich mitten im Dorf weg von der Straße.
3. Eine Interessengemeinschaft würde einen Boule platz bauen
4. Es wäre neben Spiel und Boule Platz immer noch genügend Fläche für einen Bolzplatz und evtl. noch einen Basketballkorb

Standortanalyse für Schule

1. Genügend Parkplätze
2. städtische Grünfläche hinter dem Haus
3. Lärmbelästigung: es stört wenige/ bis keine Anwohner
4. alte Schule müsste für zu viel Geld saniert werden und daher sicher auch abgerissen werden.

7.

Bürgergebnis zur Standortfrage:

Ein neues Bürgerhaus am Standort alte Schule verbindet alle Vorteile.

1. Dorfmittelpunkt
2. Treffpunkt der Generationen
3. Treffpunkt im Sommer wie im Winter
4. Energetischer Neubau statt teurer energieverwasteter Altbau
5. Parkplätze vorhanden
6. Keine Kosten für Bauplatzerwerb
7. 1-2 Bauplätze bei Abbruch des Farrenstall (Verkaufserlös könnten schon die Kosten für den Abbruch der Schule decken)
8. Altes Rathaus kann weiter zur Asylunterbringen der Stadt zu Verfügung stehen.
(Die Mieteinnahmen von ca 1000 € / Monat sind auch als ein Beitrag der Ortschaft anzurechnen)
9. Neue Flächenversiegelung findet keine statt.
10. Nutzung für die Entwicklung erneuerbare Energien
11. Anträge zur Förderung : Entwicklung ländlicher Raum
Sanierung alter Gebäude
Abbruch
Aufgabe der Verwaltung alle Förderungen zu beantragen